

## Gewässerschau am Krebsbach und Geisbühlbach

Am **Donnerstag, den 5. Februar** führt die Stadt gemeinsam mit dem Landratsamt Esslingen eine Gewässerschau am Krebsbach und Geisbühlbach durch. Sollte die Begehung z. B. aufgrund schlechter Wetterbedingungen an diesem Tag nicht möglich sein, wird sie am 19. März 2026 nachgeholt.

Das Wassergesetz Baden-Württemberg sieht solche Gewässerschauen regelmäßig vor. Am Hainbach und Zimmerbach fanden in den vergangenen Jahren bereits Gewässerschauen statt.

Eine Gewässerschau ist die Besichtigung eines Gewässers und bezieht die Ufer sowie das für den Hochwasserschutz und für die ökologische Funktion notwendige Umfeld mit ein. Sie dient dazu, Probleme und Gefahren festzustellen und deren Beseitigung einzuleiten.

Gefahrenquellen können zum Beispiel Ablagerungen von Kompost, Grünschnitt, Holzstapel oder Paletten sein. Diese können bei Hochwasser abgeschwemmt werden und Engstellen schaffen.

In der Nähe von Gewässern gelagerte Gefahrstoffe wie Insektizide oder Dünger können das Ökosystem schädigen und müssen deshalb außerhalb des Gewässerrandstreifens gelagert werden. Durch die Gewässerschau möchte die Stadt Esslingen dazu beitragen, Hochwasserrisiken zu verringern oder zu vermeiden. Gleichzeitig sollen im Rahmen der Gewässerschauen Beeinträchtigungen der ökologischen Funktionen des Gewässers beseitigt werden.

Zur ordnungsgemäßen Durchführung der Gewässerschau ist es notwendig, Privatgrundstücke zu betreten. Die Stadt Esslingen bittet die Anliegerinnen und Anleger um ihr Verständnis.